

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.kla.tv
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 6/2022 ~
CANADIAN TRUCKER



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Seit Januar 2022 machen die Canadian Trucker für Frieden und Freiheit weltweit von sich reden. Ohne Übertreibung kann man von einer Signalwirkung sprechen, die in alle Welt hinausgeht. Die Botschaft ist: Ende aller geheuchelten, durch korrupte Regierungen verhängte Pandemie-Maßnahmen. Dabei begann die Bewegung zunächst klein, aber entschlossen sowie einmütig und nicht länger bereit zu faulen Kompromissen. Erstaunlich ist der Rückhalt, den die Trucker in der Bevölkerung genießen. Überall wird ihnen Treibstoff, Essen, Dusche und Bett gratis offeriert. Eine waschechte Volksbewegung. Die Regierung reagiert mit Zwangsmaßnahmen. Gemeinsam mit den Leitmedien überschlägt sie sich in Verdrehungen und Diffamierungen, was aber die Trucker und deren Anhänger umso entschlossener macht, zivilen Ungehorsam zu üben. Lassen Sie sich durch diese Ausgabe in ein Lehrstück für eine Welt des Erwachens hineinnehmen.

Die Redaktion (hm.)

Canadian Trucker finden globale Nachahmung

enn. Fasziniert von der Vorbildwirkung der kanadischen Truckerbewegung finden sich weltweit zahlreiche Nachahmer. Auch LKW-Fahrerinnen und -Fahrer in Frankreich schließen sich jetzt für eine gemeinsame Protestfahrt gegen die Corona-Maßnahmen zusammen. Aufgerufen wird in den sozialen Medien zu einer Sternfahrt mit Lastwagen nach Paris. Deutsche Handwerker und Kleinunternehmer wollen mit ihren Lastwagen und Pkws nach

Berlin ziehen, um gegen die Corona-Maßnahmen zu protestieren. Wie aus einer Telegramm-Gruppe hervorgeht, wollen die Organisatoren 100.000 Fahrzeuge mobilisieren und vor den Reichstag rollen. Vorbild ist auch hier der „Freedom Convoy“ in Kanada. Gegenstand der Proteste waren zunächst Impfvorschriften für LKW-Fahrende und danach die staatlichen Pandemiebeschränkungen insgesamt. [1]

Geimpfte und Ungeimpfte solidarisch gegen Pharmadiktatur

hm. Der Politik ist es bislang gut gelungen, Geimpfte gegen Ungeimpfte aufzuhetzen und die Ungeimpften als lebensbedrohliche Gefahr für die Allgemeinheit zu diffamieren und vom alltäglichen Leben auszuschließen. Doch geimpfte kanadische Trucker stellen sich nun auf die Seite ihrer ungeimpften Kollegen. Nicht nur das, sie erklären sich solidarisch mit allen Teilen der Bevölkerung, die unter den

knechtischen Corona-Maßnahmen seufzen und daran zugrunde gehen. Gemeinsam bilden sie nun eine Front, nicht nur gegen die absolut willkürlichen Corona-Maßnahmen, sondern gegen die offensichtlich korrupte Politik insgesamt und gegen die Pharmadiktatur. Selbst der Halbbruder des kanadischen Präsidenten Trudeau nennt die Corona-Pandemie einen global orchestrierten Betrug. [3]

„Ihr Protest, liebe kanadische Truckerfreunde, reiht sich ein in einen weltweiten Chor, der sich gegen die Errichtung der Neuen Weltordnung auf den Trümmern der Nationalstaaten durch den vom Weltwirtschaftsforum und den Vereinten Nationen unter dem Namen ‚Agenda 2030‘ angestrebten Großen Reset wenden will.“

Erzbischof Carlo Maria Viganò

Einsheit: Das macht die kanadische Truckerbewegung so besonders

chr. In Kanada haben sich 50.000 Trucker auf dem Weg in die Hauptstadt Ottawa zusammengeschlossen um gegen die drakonischen Corona-Maßnahmen zu protestieren. Die Bevölkerung unterstützt sie landesweit mit Geld, Treibstoff, Essen und Unterkünften. Tausende säumten die Straßen, jubelten und winkten mit Transparenten und Landesflaggen dem Protestkonvoi zu. Obwohl die Trucker von der Regierung zu Terroristen erklärt wurden und sie deren Unterstützung verboten hat, ja sogar harte Strafen verhängen ließ, reißt die Unterstützung nicht ab. Im Gegenteil: Nach dem erlassenen Treibstoffverbot, das darauf abzielte, die Energieversorgung der Trucker zu unterbinden, waren unzählige Bürger mit roten Benzinkanistern auf der Straße. Damit konnte die Regierung dieses Verbot nicht mehr kontrollieren. Unzählige Kanadier, die in Ottawa auf der Straße ihre Freiheit forderten, zeigten der ganzen Welt, dass Teilen und Herrschen, das alte Herrschaftsprinzip von Diktaturen und Tyrannen, durch ein einiges Volk zu Fall gebracht werden kann. [2]

Entschlossenheit der Trucker: „Bis hierher und nicht weiter“

chr. Ein kanadischer Richter hat die Trucker-Blockade eines wichtigen kanadisch-amerikanischen Handelskorridors per Anordnung für beendet erklärt. Die Demonstrierenden weigerten sich jedoch, den Protest auf der Grenzbrücke aufzugeben. Die Polizei rückte an, um die Blockade aufzulösen. Wie fest entschlossen die Trucker protes-

tieren, zeigt die Tatsache, dass sie teilweise bereits Räder ihrer Trucks abmontierten, um ein Abschleppen, bzw. eine Auflösung ihrer Blockade zu verhindern. Die Frist zur Beendigung des Protestes verstrich, ohne dass die Demonstranten der Anordnung nachkamen. Die Zahl der Lkw-Fahrerinnen und -Fahrer nahm stattdessen weiter zu. Die Tru-

ckerbewegung schrieb auf ihrer Website: „Wir bringen unseren Kampf bis vor die Haustür unserer Bundesregierung und fordern, dass sie alle Mandate gegen ihre Bürger aufhebt. Kleine Unternehmen werden zerstört, Existenzen werden vernichtet, die Menschen werden misshandelt. Man verweigert ihnen das Nötigste zum Überleben.“ [4]

Quellen: [1] <https://bit.ly/3GOdyaq> | <https://bit.ly/3oNbeu4>

[2] <https://t.me/aktivistmann/13540> | <https://bit.ly/3rOawi7> | <https://t.me/SchubertsLM/47735>

[3] www.youtube.com/watch?v=SqRUZ41F8bw | <https://bit.ly/3oNjD0D>

[4] <https://orf.at/stories/3247183/> | <https://t.me/unzensuriert/58352> | <https://bit.ly/3oPH21f>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen! Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Ignoranz der Politik: Trudeau spricht von einer „Randbewegung“

chr. Trudeau hält an den Aussagen der „Wissenschaft“ fest, ohne näher zu erklären, wer oder was hinter dieser Wissenschaft steht und vertritt weiter die Impfung. Selbst nach der Aufforderung der Opposition, die Realität anzuerkennen und auch mit Blick auf andere Länder die Covid-Einschränkungen zu beenden, hält er an seinem Lügengebäude fest, angeblich, um das

kanadische Volk zu schützen. Er ignoriert den landesweit von Millionen kanadischer Bürger unterstützten Protestkonvoi. Stattdessen spricht er herablassend davon, dass Einzelne das Land blockieren. Eine solch öffentlich zur Schau gestellte Ignoranz zeigt, dass bei ihm die Meinung anders Denkender nichts zählt und er auch auf die Meinung des Volkes keinen Wert legt. Offen-

sichtlich lebt er als „Young Leader“ des *World Economic Forums* gemäß deren Weltherrschaftsgelüsten.

Die Proteste der kanadischen Lastwagenfahrer inspirierten bereits ähnliche Konvois in Frankreich, den Niederlanden, Neuseeland, Australien und den USA. Damit werden sie zur Gefahr für die Machtelite, die ihre neue Weltordnung installieren möchte. [5]

Diktatorische Maßnahmen des Staatsapparats gegen die Truckerbewegung

hm. Aufschlussreich und sehr lehrreich sind die Reaktionen und Maßnahmen der Regierung gegenüber den Friedens-Truckern. Das eigens aus der Bevölkerung zur Unterstützung der Truckerbewegung gespendete Geld in Millionenhöhe wurde kurzerhand eingefroren. Zudem wurde per Erlass jegliche Unterstützung der

Trucker untersagt, sei es Treibstoff oder Nahrung oder andere Zuwendungen. Öffentlich wurde diese Freiheitsbewegung als staatsfeindlich und Schädigung des Gemeinwohls diffamiert. – Also, anstatt in Manier einer funktionierenden Demokratie einfach mal den Truckern zuzuhören, um herauszufinden, welche innere

Not sie antreibt, hat die Regierung sogleich einen Allfrontkrieg gegen sie eröffnet. In Europa sieht es nicht anders aus: Paris, Wien und Brüssel verbieten „Freiheitskonvois“ von Gegnern der Corona-Maßnahmen und drohen mit horrenden Gefängnis- und Geldstrafen. Ist nicht genau das typisch für eine Diktatur?! [6]

Blockierte Lieferketten? – Doch nicht wegen der Trucker!

hm. Von der Politik, den Leitmedien und auch Teilen der Bevölkerung werden die streikenden Friedens-Trucker angeklagt, dass wegen ihres sturen und überzogenen Protestes nun in einigen Geschäften die Regale leer stehen. Doch aufgepasst; werden hier nicht Ursache und Wirkung perfide ausgetauscht? Waren es

denn nicht die Panikmache durch Politik und Leitmedien und die daraufhin völlig unangebrachten Corona-Maßnahmen, die dafür sorgten, dass Ozeanfrachtern weltweit die Einfahrt in Häfen verwehrt wurde und Trucker die Landesgrenzen nicht passieren durften? Die Bevölkerung wurde zu Millionen gehin-

dert, ihrem Beruf und Erwerb nachzugehen und Produktionen standen still, einzig aufgrund staatlicher Corona-Verfügungen. Obendrein schraubt der weltweit fünfgrößte Reeder Hapag-Lloyd seine Preise in die Höhe und macht durch die Krise Milliardengewinne. Und nun sollen die Trucker an allem schuld sein? [8]

Die enorme Durchschlagskraft des gemeinsamen zivilen Ungehorsams

enn. Einigen Schätzungen zufolge hatte der Freiheits-Konvoi der kanadischen Trucker eine Länge von über 100 Kilometern, als er am 25. Januar durch Winnipeg, Manitoba, fuhr. Ein von *Rebel News* veröffentlichtes Luftvideo zeigt die riesige Karawane, die als „die längste in der Geschichte“ beschrieben wird. Die einstige kanadische Eishockey-Ikone, Theo Fleury, schreibt dazu: „In Kanada findet gerade eine Revolution

statt, und Sie haben bestimmt noch nicht davon gehört, weil niemand darüber spricht. Aber gerade sind 50.000 Trucker und 1,4 Millionen Menschen auf dem Weg zum Parlament in Ottawa. Und sie werden dort bleiben, bis Trudeau zurücktritt oder uns unsere Freiheiten und Rechte zurückgibt.“ Ein Augenzeuge berichtet, dass Hutterer, eine Religionsgemeinschaft, eine Feldküche aufgebaut und die Fahrer verpflegt

haben, als die Polizei versuchte, die Trucker daran zu hindern, zu tanken und Verpflegung zu kaufen. „Die Organisatoren haben eigene Tankfahrzeuge geschickt, die die Lkw auftanken. Zigtausende säumen die Straßen und Brücken mit Fahnen und Plakaten. Die Kolonnen sind jetzt schon größer als das kanadische Militär.“ Sobald nicht mehr alle nur „kuschen“, ist nichts mehr unmöglich. [9]

Fehldarstellungen der Truckerbewegung durch die Leitmedien

enn. Ganz analog zum Marsch für Frieden und Freiheit in Berlin im August 2020 wird nun auch die Trucker-Bewegung 2022 in Kanada von den Leitmedien verzerrt und in dunkelsten Farben dargestellt. Wollte man ihnen glauben, dann sind die Trucker zahlenmäßig nur wenige Chaoten, Sensationssüchtige und reichlich rechts angehauchte, selbstbezogene Querstehende u.ä. Sie seien lediglich eine unbedeutende Randgruppe, denn angeblich seien 90 % der Erwachsenen in Kanada geimpft, womit gleich auf einen Nebenschauplatz abgelenkt wird. Doch den größtenteils geimpften Truckern geht es u.a. um Berufsgruppen wie Lehrer und Krankenschwestern, die unter den zerstörerischen Corona-Maßnahmen ihrer, wie sie sagen, korrupten Regierung leiden, und um das Ende der verlogenen Pharmadiktatur. [7]

Schlusspunkt •

Das lehrt uns das Vorbild der kanadischen Trucker: Ziviler Ungehorsam ist eine Form politischer Teilnahme, deren Wurzeln bis in die Antike zurückreichen. Durch einen aus Gewissensgründen vollzogenen und damit bewussten Verstoß gegen rechtliche Normen zielt der mündige Staatsbürger auf die Beseitigung einer Unrechtsituation und betont damit sein moralisches Recht und seine moralische Verpflichtung auf politische Mitgestaltung. Das ständige „Ducken und Kuschen“ hat ausgedient.

Die Redaktion (hm.)

Quellen: [5] <https://bit.ly/34Xfgst> | <https://bit.ly/3GOeFa6> | https://t.me/uncut_news/39474 | <https://bit.ly/351nKza>
 [6] <https://igam.ca/3JqfZ4p> | <https://bit.ly/3uTQ9lo> | <https://bit.ly/3Lv3xlU> | <https://bit.ly/3JpB4fx> [7] <https://bit.ly/3sCMICw> | www.youtube.com/watch?v=8csAib4_nPE | www.youtube.com/watch?v=nFqqd0RaE5o
 [8] <https://bit.ly/3oNvGuW> | <https://bit.ly/3Htzybe> [9] <https://bit.ly/3sZb3NF>

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 17.2.22

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktionsadresse:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT, LET – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



www.anti-zensur.info



www.kla.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv